



Nach einer Augenamputation geschah ein schwerer Unfall **Eine Not-OP war Lillys letzte Rettung ...**

unsere liebe Lilly ist ein außergewöhnlicher Hund: Sie hat so ein großes Herz und steckt voller Liebe und Zutrauen. Das Leben und im Besonderen wir Menschen haben der verschmusten Jagdhündin schon übel mitgespielt, Spuren des Leides zeichnen ihren ganzen Körper. Doch Lillys Glauben an das Gute im Menschen ist unerschütterlich. Dabei hat sie bereits die Hölle hinter sich ...

Als Lilly zu uns kam, war ihr hübsches Gesicht eine blutige Wunde. Dort, wo eigentlich ihr rechtes Auge sitzen sollte, klaffte ein entzündetes Loch. Was Lilly erlebt hat, übersteigt jede Vorstellungskraft: Die Jagdhündin muss ihren Besitzer wohl so gestört haben, dass der Mann wie von Sinnen auf sie einprügelte. Immer wieder muss er brutal in das Gesicht der Hündin geschlagen und mit Füßen nach ihrem Kopf getreten haben. Erst als sich das Fellbündel nicht mehr rührte, ließ er von ihr ab ...

Ich habe in den langen Jahren meiner Arbeit für Tiere in Not schon so viel Leid gesehen ... aber die Brutalität, zu der manche Menschen fähig sind, treibt mir noch immer die Tränen in die Augen. Wie kann man einem hilflosen Tier nur so etwas antun, was geht in jemandem vor, der auf einen Vierbeiner einschlägt?

Leider konnten wir Lillys Auge nicht mehr retten. Zu schwer waren die Verletzungen. Um Schlimmeres zu verhindern, musste das Auge in einer Operation entfernt werden. Doch unsere Lilly hat sich nicht unterkriegen lassen – auch mit einem Auge kann sie sich gut orientieren. Und als sie gerade wieder anfang, völlig unbeschwert ihr Hundeleben zu genießen, passierte der schlimme Unfall ...

Lilly und ihr Gassigeher waren gerade auf einem Spaziergang. Die beiden tollten herum und spielten mit einem Ball. Die junge Hündin biss übermütig auf der Gummikugel herum ... und plötzlich hatte die ausgelassene Lilly den Ball verschluckt!

Mit einem Mal war aus dem fröhlichen Spiel bitterer Ernst geworden! **Lilly bekam kaum noch Luft, aus ihrer Kehle drangen Würgelaute.** Die arme Hündin versuchte verzweifelt, den Ball herauszuhusten, doch die Gummikugel steckte fest! Lillys Gassigeher tat in seiner Angst alles, um den armen Hund zu beruhigen. Jetzt zählte wirklich jede Sekunde! Lilly schwebte in akuter Lebensgefahr!

Wir haben Lilly sofort in die Tierklinik gefahren. Mit jedem Moment ging es ihr schlechter, sie atmete nur noch ganz flach. Während ich unsere Lilly in meinen Armen hielt, konnte ich förmlich spüren, wie die Kraft aus der Hündin wich ... **In der Tierklinik wurde Lilly sofort operiert.** Der Ball war mittlerweile bis in ihren Magen gewandert. Mit einem großen Schnitt musste Lillys Leib geöffnet werden, um den Ball zu entfernen. **Es war Rettung in letzter Minute!**

Die Not-OP ist jetzt einige Zeit her. Und der Eingriff ist Gott sei Dank gut verlaufen. Unsere herzensgute Lilly hat alles ohne Klagen über sich ergehen lassen. Sie erholt sich langsam und spielt auch schon wieder vorsichtig mit ihrem Bällchen. Es ist toll, zu beobachten, dass unsere tapfere Patientin auch nach dem zweiten schweren Eingriff in Folge ihren Lebensmut nicht verloren hat. Lilly gibt einfach nicht auf! Doch ich mache mir trotzdem große Sorgen ...

Die Kosten für Lillys Operationen und die noch lange notwendige Nachversorgung bringen uns an unsere Grenzen. **Die Rechnungen für beide Eingriffe belaufen sich auf etwa 800 Euro. Außerdem muss Lilly Medikamente nehmen, um zu verhindern, dass es zu inneren Entzündungen kommt.**

Zum Ende des Jahres stehen wir vor einem großen Problem: Wir wollen alles tun, um unsere Lilly wieder aufzupäppeln. Wir können der armen Hündin all unsere Liebe schenken, aber das Geld für ihre Versorgung haben wir einfach nicht. Bitte helfen Sie uns! Mit Ihrer Spende von 15 Euro können wir Wundsalbe für Lilly anschaffen. Mit 30 Euro können wir entzündungshemmende Medikamente kaufen und 50 Euro helfen, die hohen Tierarztrechnungen zu begleichen.

Unsere Lilly hat es so sehr verdient, endlich ein glückliches Hundeleben zu führen. **Bitte machen Sie ihr und auch uns das schönste Geschenk zu Weihnachten: Die Gewissheit, dass es wirklich Menschen gibt, die bedingungslos für arme Vierbeiner da sind.** Und vielleicht findet sich ja auch ein Tierfreund, der unserer Lilly im neuen Jahr wieder ein Zuhause schenkt? Ich wünsche Ihnen besinnliche Feiertage im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Rutsch!

Ihre

Ursula Lohse

Geschäftsführerin Tiere in Not e.V.

